



Deine Ausbildung als Mechatroniker*in

Duale Ausbildung

- Dauer der Ausbildung**
3,5 Jahre
- Ausbildungsvergütung**
1.000 - 1.300 € pro Monat
- Empfohlener Schulabschluss**
Realschulabschluss oder höher

Wo es Maschinen gibt, braucht es Mechatroniker*innen. Ob Motoren, Versorgungstechnik oder ganze Kraftwerke: Dein Job besteht darin, Geräte und Anlagen voller High-Tech am Laufen zu halten. Dafür musst Du wissen, wie sie aufgebaut sind und funktionieren. Du misst und prüfst. Tritt ein Fehler auf, nimmst Du die Maschine auseinander und reparierst sie. Auch mit der Programmierung und Installation von Steuerungen kennst Du Dich aus.

Mechatronik ist ein spannender Mix aus Mechanik, Elektronik und Informatik. Alles, was Du können musst, lernst Du in Deiner dualen Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule.

Die Ausbildung eignet sich für Dich, wenn Dir **diese Schulfächer** liegen:

Werken Mathe Physik

Diese Eigenschaften bringst Du mit

Analytisches Denken
Interesse an Technik
Handwerkliches Geschick
Genauigkeit IT-Skills

Mechatroniker*in - so läuft Deine Ausbildung ab

Die duale Ausbildung im Metallhandwerk vereint das Beste aus zwei Welten: Theorie in der Berufsschule und Praxis im Betrieb. So lernst Du Deinen Beruf von allen Seiten kennen. Nach den Prüfungen hast Du einen Abschluss in der Hand, der überall anerkannt ist.

12 volle Wochen pro Jahr hast Du Blockunterricht. Dann konzentrierst Dich voll und ganz auf den Lernstoff. Den größten Teil Deiner Ausbildungszeit verbringst Du aber in Deinem Betrieb.

Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre. Der erste Teil der Gesell*innenprüfung findet nach etwa 18 Monaten statt, der zweite am Ende der Ausbildung. Beide Prüfungsteile zusammen ergeben Deine Abschlussnote.

Du möchtest wissen, was während Deiner Ausbildung passiert? Hier ein Überblick:

1. Ausbildungsjahr

Du lernst die Basics. Du schaust Dir an, wie Kundengespräche laufen. Du erfährst, wie Du Aufgaben organisierst. Außerdem fuchst Du Dich in elektrische Schaltpläne und Arbeitstechniken wie Spanen und Schweißen hinein.

2. Ausbildungsjahr

Du beschäftigst Dich mit der Programmierung mechanischer Systeme. Unter Anleitung prüfst und bedienst Du Maschinen, beispielsweise einen Roboterarm in einer Autofabrik. Und wenn eine Störung auftritt, bewertest und behebst Du das Problem.

Gesell*innenprüfung - Teil 1

Du bekommst einem Prüfungsbogen, den Du in einer bestimmten Zeit ausfüllen sollst. Dabei zeigt Du, dass Du Aufbau und Funktionen von Maschinen beschreiben kannst, die technischen Fachbegriffe verstehst, Arbeitsaufträge korrekt planst und an Unfallschutzmaßnahmen denkst.

3. und 4. Ausbildungsjahr

Die wichtigsten Skills hast Du jetzt drauf. Deshalb verlässt sich Dein Team auf Dich. Du programmierst und bedienst die Maschinen und Anlagen Deines Ausbildungsbetriebs. Du prüfst und misst ihre Leistung. Und wenn nötig, reparierst oder erneuerst Du die Geräte. Auch bei der Kundschaft bist Du zunehmend selbstständig Einsatz.

Gesell*innenprüfung - Teil 2

Du bekommst eine Reihe praktischer Aufgaben, die Du in einer bestimmten Zeit lösen musst. Parallel dazu beantwortest Du Fragen der Prüfer*innen.

Finde Deinen Ausbildungsbetrieb

Starte Deine Karriere in einem Ausbildungsbetrieb einer bayerischen Metallinnung. Innungen sind regionale Zusammenschlüsse von Handwerksbetrieben, die sich für gute Nachwuchsarbeit stark machen. Gut für Dich: Dort bekommst Du eine erstklassige Ausbildung.



Starte die Karriere an Deinem Wunschort

Hast Du Dich schon entschieden und suchst einen Ausbildungsbetrieb? Oder bist Du einfach neugierig, welche Unternehmen in Deiner Nähe Stellen anbieten? Hier findest Du es heraus.

Ausbildungsbetrieb für mich suchen

www.fachverband-metall-bayern.de/ausbildung

Digitalisierung in der Ausbildung

Digitale Technik ist längst im Metallhandwerk angekommen. Planung und Entwicklung von Konstruktionen, computergesteuerte Maschinen, Zusammenarbeit mit Bauherr*innen und Architekt*innen: In all diesen Bereichen arbeiten Metallhandwerker*innen mit modernen Lösungen. In der Ausbildung beschäftigst Du Dich u. a. mit:

- CNC-Maschinen und automatisierte Fertigung
- KI
- 3D-Druck
- Laserscanning
- Kollaborative Roboter (Cobots)
- Maschinendatenerfassung

Karrierechancen ohne Ende im Metallhandwerk

Die Ausbildung im Metallhandwerk ist eine Garantie auf einen gut bezahlten und sicheren Job. Außerdem ist sie ein Sprungbrett für eine tolle Karriere. Planst Du die Selbstständigkeit? Möchtest Du Dich spezialisieren? Oder studieren? Du hast alle Möglichkeiten.



Abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker*in / Gesell*in

Herzlichen Glückwunsch! Du hast Deine Ausbildung erfolgreich absolviert und Deinen Gesell*innenbrief in der Tasche. Du verfügst über eine Menge toller Fähigkeiten und bist eine begehrte Fachkraft im Metallhandwerk und in vielen weiteren Branchen, z. B. in der Automobilindustrie, in der Luft- und Raumfahrt sowie der Medizintechnik.

Aber es geht noch mehr. Viel mehr.

Diese Fähigkeiten hast Du erlernt

- Metall bearbeiten
- Elektrotechnik verstehen
- Technische Zeichnungen anfertigen
- Maschinen und Messgeräte bedienen
- Steuerungen programmieren
- Netzwerke einrichten
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung
- Qualität sichern
- Kund*innen beraten
- Projekte leiten

Gesell*in-Plus

Zwischen Gesell*in und Meister*in kann eine ganze Menge passieren - wenn Du willst.

Mit der Weiterbildung Technische Fachwirt*in (HWK) stärkst Du Deine kaufmännischen Skills. Du kannst auch in die Ausbildung der Ausbilder (AdA) starten und künftig dem Nachwuchs beibringen, was Du schon kannst. Oder Du spezialisierst Dich auf bestimmte Technologien wie CNC-Maschinen, Schließ- und Sicherheitstechnik oder Robotik.

Diese Qualifikationen kannst Du erwerben

- Techn. Fachwirt*in (HWK)
- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- Serviceleiter*in
- CNC-Fachkraft
- CAD-Fachkraft
- SPS-Fachkraft
- CAM/CIM-Technik
- Solartechnik
- Robotik
- Schließ- und Sicherheitstechnik
- Automatisierungstechnik
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Metallhandwerk

Meister*in

Nach der Meister*innenprüfung weißt Du alles, was Du für die Gründung und Leitung eines Handwerksbetriebs und für die Ausbildung des Nachwuchses brauchst.

Selbstständigkeit ist nicht Dein Ding? Werde Techniker*in! Du lernst viel über Konstruktion, Berechnung und Betriebswirtschaft. Damit wirst Du zur begehrten Fachkraft im Metallhandwerk. Oder Du studierst. Das geht auch ohne Abi. Viele Unis bieten Studiengänge für Handwerker*innen mit Berufserfahrung an.

- Mechatronikmeister*in
- Industriemeister*in
- Techniker*in
- REFA-Techniker*in
- Technische/r Fachwirt*in
- Prozessmanager*in
- Bachelor of Science

Meister*in-Plus

Du hast noch nicht genug? Wie wäre es mit einer Karriere an der Uni? Du kannst z. B. Maschinenbau oder Automatisierungstechnik studieren und Deinen "Doktor" machen. Du kannst Dich auch zur/m Sachverständigen ernennen lassen und z. B. bei Rechtsstreitigkeiten beraten. Oder Du baust Dein kaufmännisches Wissen aus und gehst in Richtung Management. Alle Wege stehen Dir offen.

- Betriebswirt*in im Handwerk
- Master of Science
- Promotion
- Öffentlich bestellte/r und vereidigte/r Sachverständige/r

Unbegrenzte Karrierechancen



Nachhaltigkeit im Metallhandwerk

Dir ist Umweltschutz wichtig? Innungsfachbetriebe setzen sich für nachhaltigere Produktion ein. Sie sparen Energie, vermeiden Abfall und gehen verantwortungsvoll mit Gefahrenstoffen um. Zertifiziert nachhaltige Betriebe erkennst Du am Gütesiegel Umwelt.

Mehr erfährst Du unter www.guetesiegel-umwelt.de.

Deine Ansprechpartnerin

Karin Weingartner
Ausbildungsexpertin

Email
weingartner@fachverband-metall-bayern.de

Telefon
089 20 300 77-42